

Landschaftsbegrünung in 1:120

für den
Begrünungsworkshop
in Dresden

von peterausleipzig



Schritt 1 – grobe Landschaftsformung mittels Styropor, Styrodur und Moltotill

Am besten die Landschaft aus Styropor/Styrodur möglichst genau herausarbeiten und wenig Moltotill nehmen, ansonsten steigt das Gewicht!!!



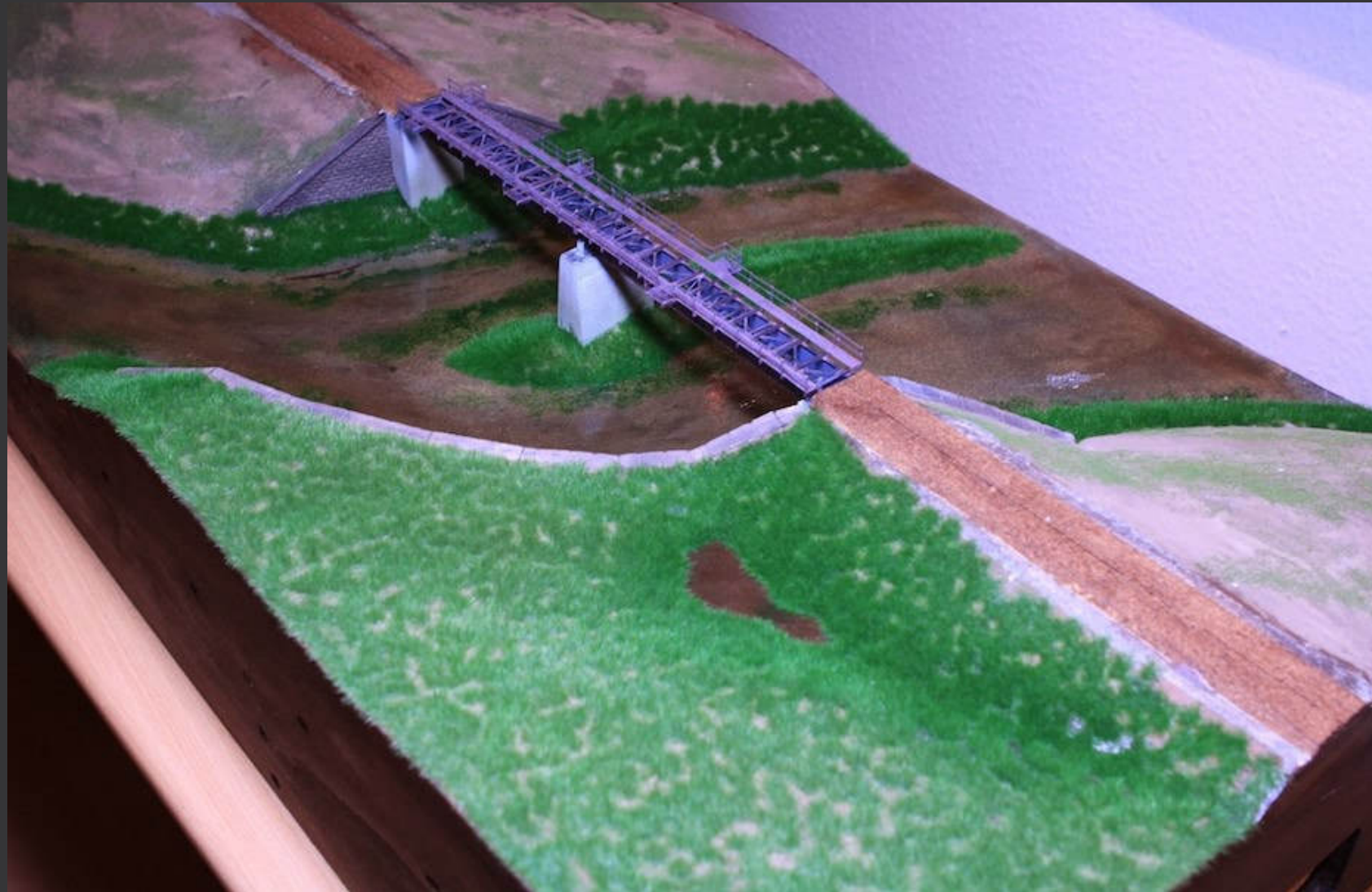
Schritt 2 –Landschaft mit brauner Abtönfarbe streichen und feinen Turf einstreuen

Hier schon künftig „öde“ Bereiche mit wenig Turf versehen und grüne Bereiche (meist feucht) mit mehr Turf versehen. Hier kann auch Sand, Splitt oder gesiebter Mutterboden in die feuchte Farbe eingearbeitet werden bzw. mittels Holzleim gesichert werden.



Schritt 3 – erste Lage Begrasung mit 2mm (hier mit 4mm erfolgt)

Trockene Bereiche auch mit hellerem Gras versehen und feuchte Bereiche mit dunkleren bzw. grüneren Fasern beschießen. Nie nur eine Fasersorte in den Begraser und nie vorher mischen, dies garantiert eine gewollte und natürliche „Ungleichmäßigkeit“.



Schritt 4a – Verdichtung der Begrünung – zweite Lage, hier 4mm

Hier im Bild werden mittels UHU Flinke Flasche Klebepunkte und Flächen gesetzt und anschließend begrast. Damit erfolgt eine Verdichtung der Grasfasern und die Landschaft wirkt weniger wie eine Grasmatte.

Verbesserungsmöglichkeit ggü dem Foto – erste Lage mit 2mm und mit eher trockenem Gras durchführen!



Schritt 4b – Verdichtung Begrünung durchgeführt – danach.....



Schritt 5 – dritte Lage mit 6mm Grasfasern und weitere Verdichtung

Hier ist schon die dritte Lage mit 6mm-Fasern erfolgt und es wurden schon „Blüten“ mittels farblosem Lack fixiert.

Tipp: künftig würde ich es weniger bunt angehen lassen, aber nach dem Absaugen waren es schon deutlich weniger Blüten.



Schritt 6 – Setzen von Filigranbüschen

In einem weiteren Schritt wurden erste Filigranbüsche von Mininatur als Laubbäume sowie kleine Teile davon als Büsche gesetzt. Dadurch wirkt die Begrünung deutlich natürlicher.

Tipp: die Begrünungsvorgänge können natürlich beliebig wiederholt und somit noch weiter verdichtet werden.



Schritt 7 – der „wilde“ Bahnseitenbereich (Ende beim Neubau)

Im Bereich des Wildwuchses im Bahnseitenbereich wurde ein weiterer Begrasungsgang durchgeführt (helleres und somit trockeneres Gras) und danach wurde mittels farblosem Lack Laub von Polak fixiert.



Lassen sich mit dieser Art der Begrünung auch vorhandene Anlagen/Module optimieren??? → JA!

Bei diesem Modul erfolgte die Begrünung mit einem einfachen Begraser, das Ergebnis ähnelt leider viel zu sehr einer Grasmatte, wenn auch farblich besser.



Lassen sich mit dieser Art der Begrünung auch vorhandene Anlagen/Module optimieren??? → JA!

Um dieses Modul etwas zu optimieren habe ich hier zwei weitere Begrasungsdurchgänge mit einem guten Begraser durchgeführt.



Welche Produkte verwende ich vorwiegend?

Als Begraser verwende ich den **RTS-GREENKEEPER® 35 kV**.

Grasfasern verwende ich hauptsächlich von **Mininatur** in den Farbtönen **Sommer** und **Frühherbst**. Hier kommen natürlich noch solche Farben wie Heu oder Spätherbst vereinzelt als Akzente hinzu.

Fasern anderer Hersteller kaufe ich nicht mehr, da mich deren Farben nicht überzeugt haben, somit werden nur noch ein paar alte Sorten im Mix aufgebraucht.

Das sind natürlich nur Tipps, Ihr werdet sicher Eure eigenen Erfahrungen sammeln und ggf. andere Produkte bevorzugen.

Von den genannten Herstellern werde ich leider nicht finanziell unterstützt oder gesponsert.

